

Die Bluse vom couturier

Autor(en): **Fontana, Jole**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1995)**

Heft 104

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tops jeglicher Art – vom hautnahen Body-Oberteil zum kurzen, knappen Pullover, von Bustiers und Brassières zu Wickeltops, die mit einer handbreit blosser Haut zwischen Busen und Nabel kokettieren –, sie alle sind die aktuellen Begleiter der Kostümjacken, es sei denn, es verberge sich darunter ein ärmelloses Kleid oder gar nichts. Die Bluse als selbstverständliche Ergänzung des Jackenensembles, ob Tailleur oder Hosenanzug, glänzt weitgehend durch Abwesenheit in den meisten Couture- und Prêt-à-porter-Kollektionen. Oder aber sie mutiert zu Jumper, Kasak, Tunique, langer Hemdjacke und nimmt durchaus Eigenständigkeit für sich in Anspruch.

Einen selbstbewussten, selbständigen Auftritt der Bluse mit individualistischen Interpretationen zu inszenieren, interessierte namhafte Vertreterinnen und Vertreter der Alta Moda Roma. Sie gingen davon aus, dass bewusst gegenläufige Gedanken auf neue Ideen bringen, und setzten mit solchem Querdenken mehrheitlich beim Material an.

Die Wahl aus Schweizer Gewebe- und Stickereikollektionen fiel öfter blusenuntypisch aus. Es sind Stoffe darunter mit eigenem starkem Anspruch, dem sich der Schnitt eher unterordnen muss, und es sind aufwendige Stickereien dabei, die nach klarer grosszügiger Linie verlangen. Doch kommen auch raffinierte Schnittideen zum Zug an Modellen, die zwischen taillenkurz und minikleidlang variieren. Besonderer Reiz erwächst aus dem Kontrast von sachlich-sportlicher Form und reichem Material, das mit Cloqué- und Changeant-Effekten, mit Glanz und Transparenz spielt. Die Formel «Herrenhemd in Luxusstoff» ist eine charmante Interpretation androgyner Neigung, mit der sich zumal die Designermode wieder vermehrt beschäftigt.

Italienische Couturiers haben sich auf das Thema «Bluse» eingelassen in einer Modephase, die der herkömmlichen Bluse als Ergänzung von Kostüm oder Hosenanzug wenig zugetan ist. Doch ist gerade das Herausforderung, andere Lösungen ins Visier zu nehmen. Impulse kommen zuvorderst vom Material. Die unkonventionelle Auswahl aus Schweizer Gewebe- und Stickereikollektionen belegt es.

DIE BLUSE VOM

COUTURIER



SARLI
TRANSPARENZ
FÜR DIE BLUSEN-
JACKE ÜBER EI-
NEM TOP AUS
ORGANDI, BE-
STICKT MIT PIQUÉ-
TUPFEN, VON
FORSTER WILLI

 SWISS MADE
EMBROIDERY

F

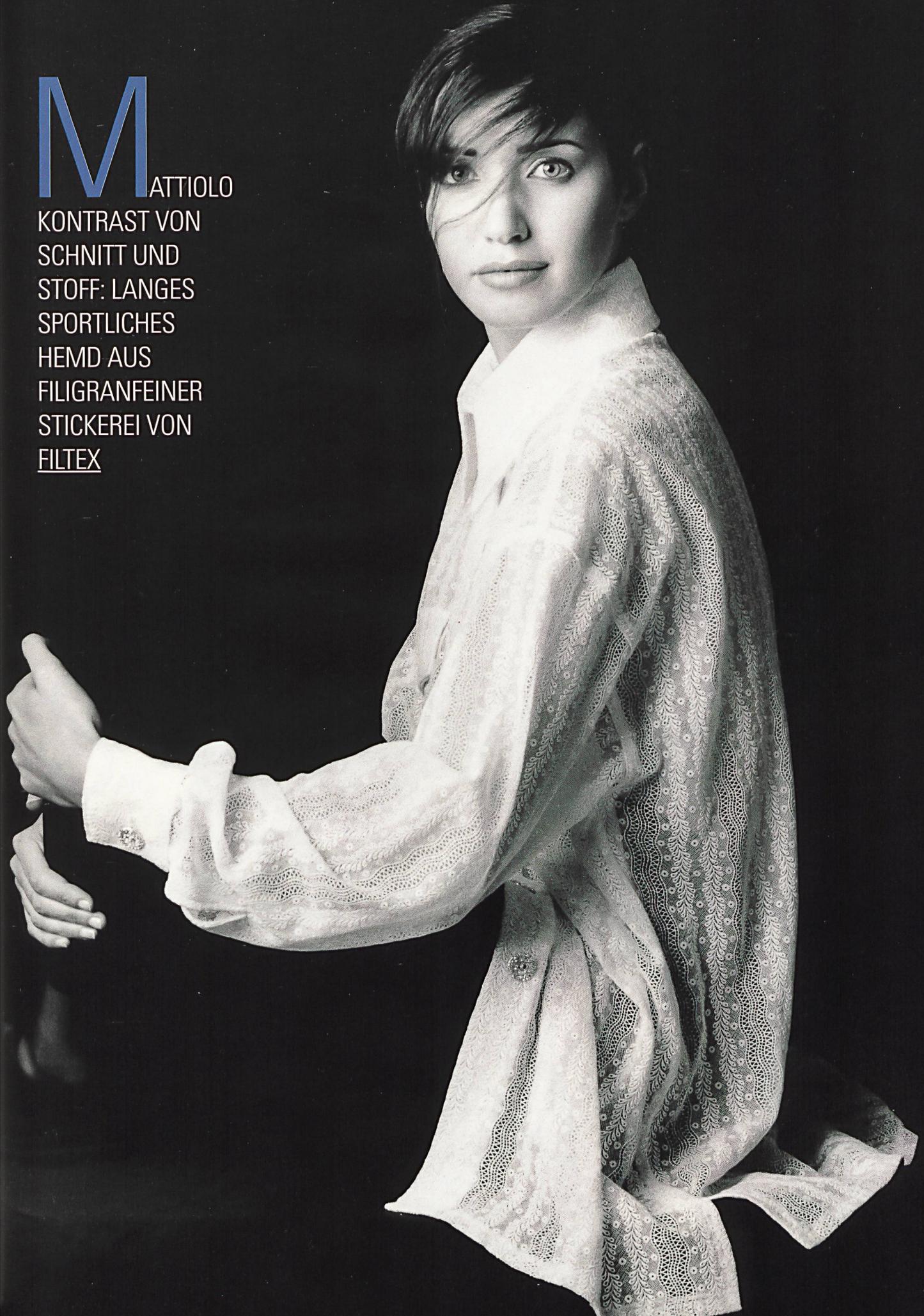
ERRERA

RAFFINIERT
MATERIALKOMBI-
NATION FÜR EIN
JACKENARTIGES
MODELL AUS
BÄNDCHEN-
RASCHELJERSEY
UND ORGANDI VON
GMG UND NELO
FASHION



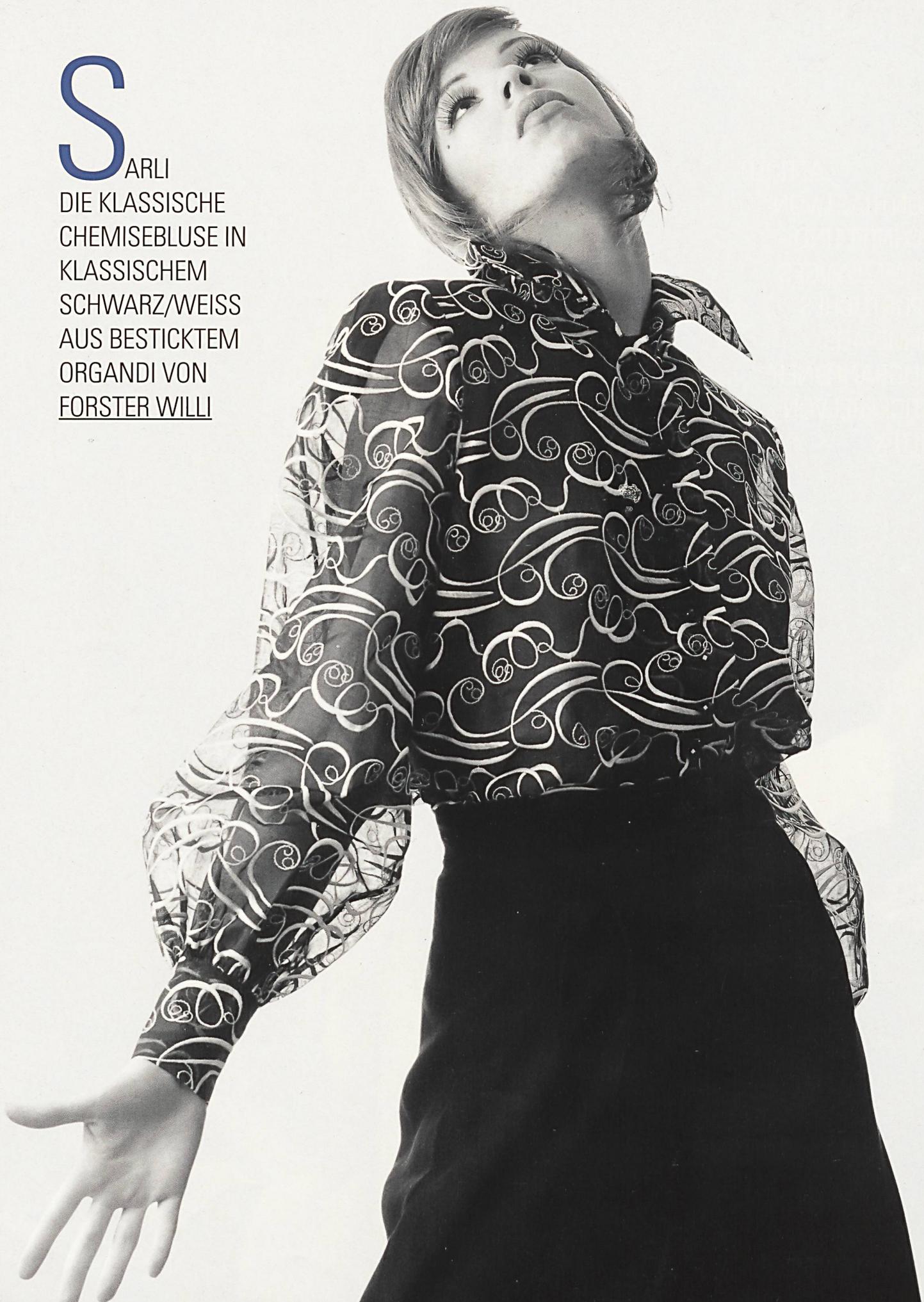
MATTIOLO

KONTRAST VON
SCHNITT UND
STOFF: LANGES
SPORTLICHES
HEMD AUS
FILIGRANFEINER
STICKEREI VON
FILTEX

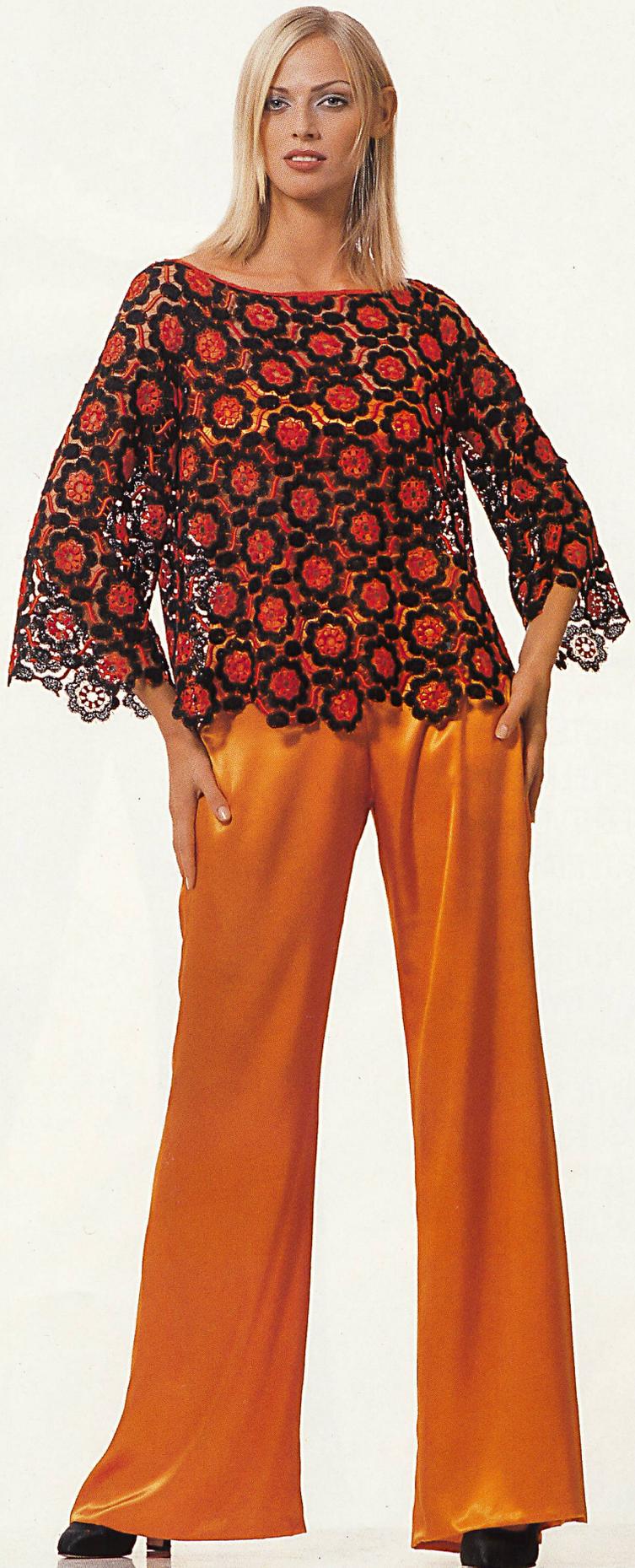


SARLI

DIE KLASSISCHE
CHEMISEBLUSE IN
KLASSISCHEM
SCHWARZ/WEISS
AUS BESTICKTEM
ORGANDI VON
FORSTER WILLI



SARLI
VOM T-SHIRT INSPI-
RIERTER STIL
IN LUXURIÖSEM
MATERIAL –
GUIPURESTICKEREI
UND SATIN FÜR
BRASSIÈRE UND
HOSE VON
BISCHOFF UND
WEISBROD-ZÜRRER

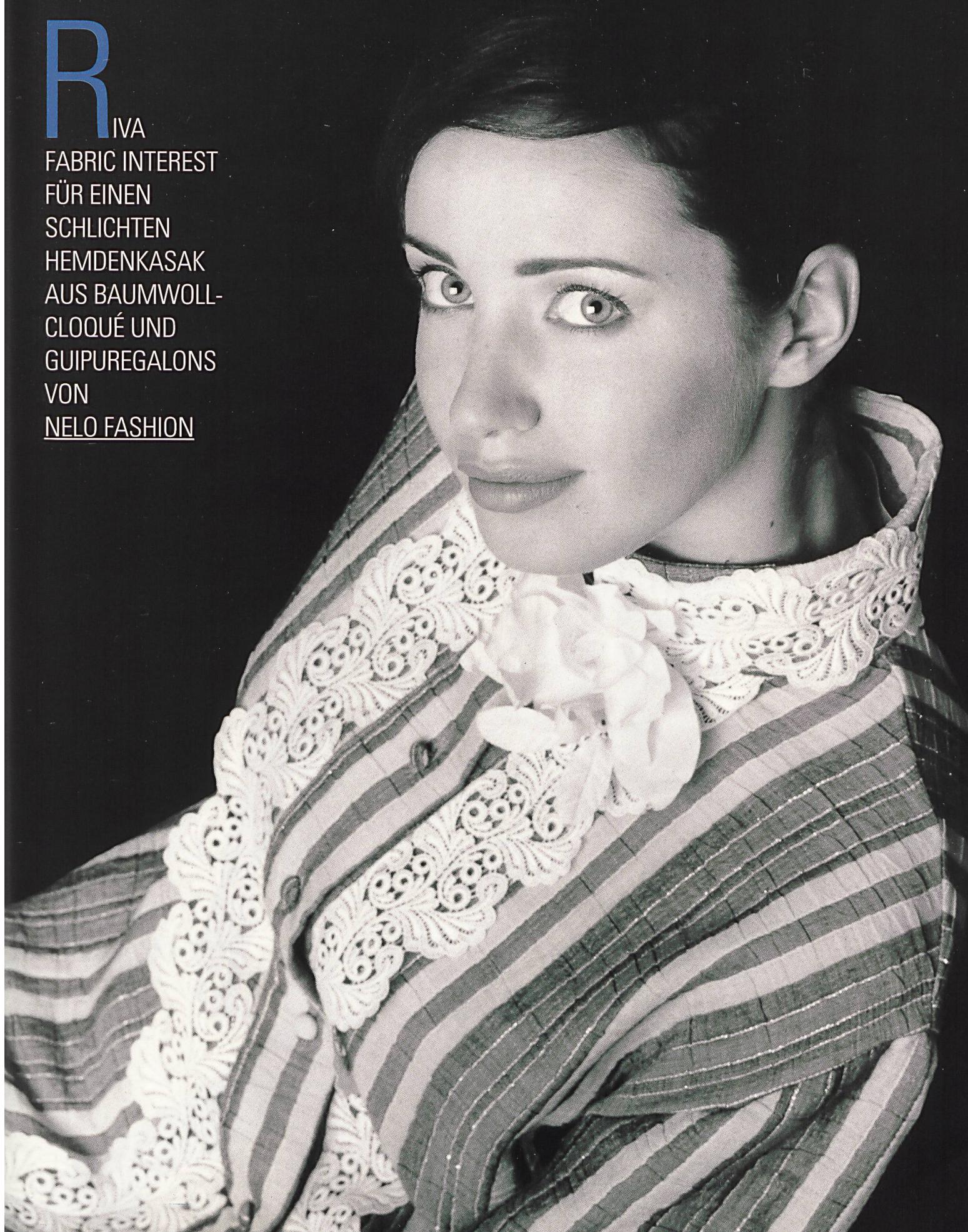




FÜRSTENBERG
GÜRTELKASAK IN
EFFEKTVOLLEM
MATERIALMIX
VON DURCHZUG-
BÄNDCHEN AUF
BAUMWOLLE UND
GUIPUREGALON
SOWIE VOILE
PLISSÉ VON
FILTEX UND
NELO FASHION

R
IVA

FABRIC INTEREST
FÜR EINEN
SCHLICHTEN
HEMDENKASAK
AUS BAUMWOLL-
CLOQUÉ UND
GUIPUREGALONS
VON
NELO FASHION



C

URIEL

AUF FIGUR
GEARBEITETE
WESTENFORM IN
DELIKATEM
STREIFENDESSIN
MIT CHENILLE-
UND LUREXGARN
VON GMG



F

ERRERA
DER FEMININE
STIL FÜR DIE
DUFTIGE
ORGANDIBLUSE
MIT SCHNITT-
BETONENDEN
GUIPUREGALONS
AUS SILBER-
LUREX VON
NELO FASHION



RIVA
GRENZGÄNGER
ZWISCHEN MINI-
KLEID UND LAN-
GEM HEMD AUS
TRANSPARENTEM
MATELASSÉ
CLOQUÉ VON
WEISBROD-ZÜRRER



M

ATTIOLO

SCHLICHTE CHEMISE-
FORM FÜR DEN
BLICKFANG STOFF –
AUFWENDIGE
STICKEREI AUF
SEIDENFAÇONNÉ
VON BISCHOFF



F

ÜRSTENBERG
EIN HAUCH VON
GLAMOUR FÜR DIE
BLUSE AUS TÜLL,
ALLOVER BESTICKT
MIT ZARTEN
BLUMENRANKEN,
VON FILTEX



F

ERRERA

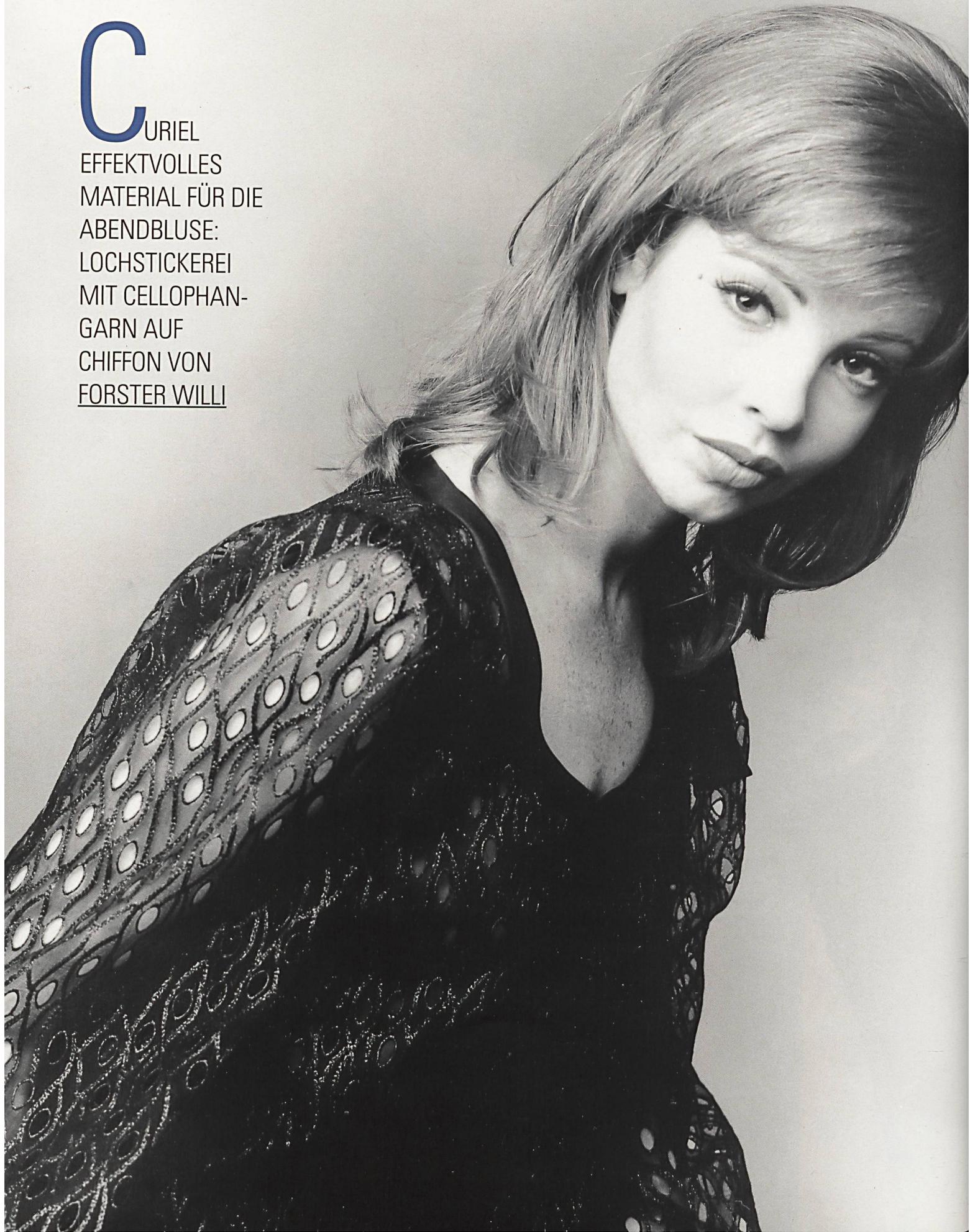
VERFÜHRERISCHE
ELEGANZ FÜR DIE
BLUSE IN TAILLEN-
KURZER FORM
AUS ZARTEM
SEIDENJACQUARD-
STREIFEN VON GMG



C

URIEL

EFFEKTVOLLES
MATERIAL FÜR DIE
ABENDBLUSE:
LOCHSTICKEREI
MIT CELLOPHAN-
GARN AUF
CHIFFON VON
FORSTER WILLI





FÜRSTENBERG
DEKORATIVE KRA-
GEN- UND FRONT-
PARTIE FÜR
EINE BLUSE AUS
SUPERLEICHTEN
JACQUARD-
CLOQUÉS VON
WEISBROD-ZÜRRER



R_{IVA}

DELIKATE
TRANSPARENZ
FÜR EIN MODELL
AUS ORGANZA
CHANGEANT,
REICH VERZIERT
MIT GUIPURE-
GALONS VON
WEISBROD-ZÜRRER
UND BISCHOFF

MATTIOLO

STICKEREI,
MODERN INTER-
PRETIERT – EX-
TREM LANGE
FORM FÜR DIE
BLUSE AUS NETZ-
ARTIGER GUIPURE
VON BISCHOFF

